

Am Kreuz erblasst

Melodie: O Traurigkeit

Sebastian Knüpfer (1633-1676)

Text: Christoph Friedrich Neander (1723-1802)



1. Am Kreuz er - blasst, der Mar - ter Last, der To - des - qua - len
3. Du lieb - test mich und ga - best dich zum Op - fer für die
5. „Es ist voll - bracht!“ riefst du mit Macht; du zeigst, dass du dein
9. Ver - gess ich dein, so wer - de mein in E - wig - keit ver -

8
mü - de, fin - det mein Er - lö - ser erst in dem Gra - be Frie - de.
Sün - den. Wo ist größ - re Lie - be je, größ - re Huld zu fin - den?
Le - ben, mein Ver - söh - ner, gött - lich frei hast da - hin - ge - ge - ben.
ges - sen. Herr, ich will. so lang ich leb, dei - ne Lieb er - mes - sen.

2. Ein heiliger Schmerz durchdringt mein Herz und, Herr, was kann ich sagen? Nur an meine Brust kann ich tief gebeugt schlagen.

4. Du hast's getan; dich bet ich an, du König der Erlösten! Dein will ich im Tode mich glaubend voll getroffen.

6. Allmächtig tief er, der entschlief, den Toten; sie erstanden! Leicht entschwingt der Lebensfürst sich den Todesbanden.

7. Das finst're Tal will ich einmal durchwandeln ohne Grauen; denn durch dich, Erlöser, ist mir der Weg zum Schauen.

8. Ich preise dich, erforsche mich und siehe, wie ich's meine; ja, du siehst es, wenn ich still meinen Dank dir weine.